

# REFLEXIONSFRAGEN<sup>1</sup> FÜR DIE ENTWICKLUNG GESCHLECHTERSENSIBLER BILDUNG IM ZfSL<sup>2</sup>

EINE HANDLUNGSHILFE FÜR DIE ENTWICKLUNG UND DURCHFÜHRUNG IN DER PRAXIS

Grundlegende fächerunabhängige Aspekte	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Geschlechterrollen und – stereotypen sind mit bekannt?</li> </ul>	
<b>Fachleitungsteam</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflektiere ich als Fach- /Seminarleitung allein und mit meinen Kolleginnen und Kollegen meine (Geschlechter-) Rolle im Seminararbeitsprozess?</li> <li>▪ Wie ordne ich die Auseinandersetzung mit Fragen geschlechtersensibler Bildung ein in die Ziele zur Bildung nachhaltiger Entwicklung?</li> <li>▪ Welche Zusammenhänge sehe ich zwischen geschlechtersensibler Bildung und Demokratiepädagogik?</li> <li>▪ ...</li> </ul>	
<b>Materialien und Beispiele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildet das in meinem Seminar eingesetzte Material die Lebensrealität von Frauen, Männern und diversen Identitäten vielfältig ab?</li> <li>▪ Sind diese Materialien frei von Geschlechterstereotypen? Werden sie ggf. kritisch reflektiert?</li> <li>▪ Welche eignen sich für die Dramatisierung bzw. auch Nicht-Dramatisierung im Unterricht?<sup>3</sup></li> <li>▪ ...</li> </ul>	
<b>Selbstreflexion - Sprache</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ist meine Ausdrucksweise im ZfSL geschlechtergerecht?</li> <li>▪ Verfasse ich Anschreiben, Einladungen, ... geschlechtergerecht?</li> <li>▪ Welche geschlechtsneutralen Bezeichnungen verwende ich?</li> <li>▪ Habe ich als Fach-/Kernseminarleitung meine eigene erworbene geschlechterbezogene Sozialisation reflektiert?</li> <li>▪ Ist mir der Einfluss meiner eigenen Sozialisation auf Haltung und Verhaltensweisen als Ausbildungskraft im ZfSL bewusst?</li> <li>▪ ...</li> </ul>	
<b>Meine eigenen Fragen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ...</li> <li>▪ ...</li> <li>▪ ...</li> </ul>	
<b>Über diese(n) Aspekt(e) möchte ich mit einer Kollegin / einem Kollegen sprechen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ...</li> <li>▪ ...</li> <li>▪ ...</li> </ul>	

<sup>1</sup> Unter Verwendung von Reflexionsfragen ZfSL Ge, modifiziert und ergänzt.

<sup>2</sup> Ausgerichtet an den ausgewiesenen Genderkompetenzen in „Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung an Schulen in Nordrhein-Westfalen“, S. 11.

<sup>3</sup> Vgl. „Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung an Schulen in Nordrhein-Westfalen“, S. 14ff.

## Fachdidaktische Gestaltung des Seminars

- [Wie] Fördert mein Unterricht die Genderkompetenz der Lernenden?
- Woran erkenne ich das?
- Welche Unterstützung bietet die Ausbildungspläne und grundlegenden Broschüren<sup>4</sup>?
- Durch welche systemischen Absprachen fühle ich mich im Kontext geschlechtersensibler Bildung unterstützt?
- Welche geschlechterspezifischen Unterschiede gibt es bezogen auf mein Ausbildungsfach?
- Entwickle ich konkrete Beispiele zu gendergerechtem Unterricht in meinem Fach- bzw. Kernseminar?
- ...

### Blick auf meine Ausbildungsgruppe(n):

- Inwiefern berücksichtige ich geschlechterbezogene Lernausgangslagen – ohne Verstärkung von Stereotypen?
- Inwiefern berücksichtige ich neben dem Geschlecht andere Merkmale wie z. B. soziale oder kulturelle Herkunft?
- Welche Wechselwirkungen sind mir bekannt?
- Wie gehe ich in meinem Seminar mit unterschiedlichen Redeanteilen von Frauen, Männern und diversen Identitäten um?
- ...

### Auswahl von Strukturen und Methoden:

- Wie setzen sich in meinem Seminar Gruppen zusammen? Wie setze ich ggf. Gruppen zusammen?
- Wie kann ich in meinem Seminar erreichen, dass alle sich gleichermaßen angesprochen fühlen?
- Wie erreiche ich in meinem Seminar, dass alle sich gleichermaßen äußern können?
- ...

### Evaluation

- [Wie] Werte ich Evaluationsergebnisse geschlechtsspezifisch aus?
- ...

### Fachleitungsteam

- Reflektiere ich als Fach- /Seminarleitung allein und mit meinen Kolleginnen und Kollegen meine (Geschlechter-) Rolle im Seminararbeitsprozess?
- ...

<sup>4</sup> Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung an Schulen in Nordrhein-Westfalen, 2019.